

# Gemeindebrief

Evangelisch - methodistische Erlöserkirche Bremen

Willkommen (Seite 6)

Vorschau (Seite 3)

Kinderseite (Seite 9)

Gottesdienste & mehr (Seite 11)



**Die Hoffnung  
haben wir als einen sicheren  
und festen Anker unsrer Seele.**

Hebr 6,19

# Andacht

„Wo du hingehst, da will ich auch hingehen.“ (Ruth 1,16)  
Sich gegenseitig tragen und Gottes Gnade spüren

Drei Frauen stehen am Feuer. Die Arme sind fest ineinander eingehakt. In diesem Moment sind die drei miteinander verbunden – eine verschworene Gemeinschaft, die einander stärkt angesichts dessen, was eine von ihnen erwartet. Große Kraft geht aus dieser kurzen, aber eindrucksvollen Sequenz hervor. Sie stammt aus dem Film „In die Sonne schauen“, den ich letzten Herbst im Kino in Schwanewede gesehen habe. Der Film zeigt das Ergehen von Frauen mehrerer Generationen über einen Zeitraum von hundert Jahren. Spielplatz ist ein abgelegener Vierseithof in der Altmark und der nahegelegene Fluss. Bedrückend ist das Schicksal der Frauen, das sich über Generationen in immer gleichen Mustern und in variierenden Spielarten wiederholt: alltäglich gewordene Gewalt, Übergriffigkeiten, Vergewaltigungen, Kindstode, Suizide. Fast dokumentarisch zeigen die Filmemacherinnen diesen Alltag – ohne Anklage und ohne Richter. Traumatisierende Momente werden weitergegeben, von Generation zu Generation. Nur selten sind Momente zum Aufatmen da. Gerade deshalb ist die Szene am Feuer so stark: Die Frauen geben einander Halt. Jede weiß genau, was die andere ertragen muss. Zusammen halten sie es besser aus – und tragen sich für einen Moment gegenseitig. Darum geht es auch am Weltfrauentag am 8. März 2026: Neben dem Anprangern all der Gewalt und Ungleichheit, die Frauen noch immer erleiden, steht auch die Solidarität von Frauen untereinander – die Verbundenheit miteinander, Netzwerke der Kraft und des

Mitgefühls. Genau davon erzählt auch die Bibel im Buch Ruth. Noomi verliert in der Fremde alles: ihren Mann und ihre beiden Söhne. Bitter und erschöpft macht sie sich auf den Heimweg nach Bethlehem und sagt ihren Schwiegertöchtern: Geht zurück, sorgt für euch selbst. Eine von ihnen kehrt um. Doch Ruth bleibt. Sie hakt sich ein, könnte man sagen, und spricht Worte, die bis heute berühren: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen... dein Volk ist mein Volk und dein Gott ist mein Gott.“ Ruth geht mit Noomi in die Unsicherheit, ins Ungewisse – nicht, weil alles leicht wäre, sondern weil niemand allein durch solche Dunkelheit gehen sollte. Und auf diesem gemeinsamen Weg beginnt etwas Neues: Ruth findet Arbeit, begegnet Menschen die helfen, und aus der Hoffnungslosigkeit wächst wieder Zukunft. Gott handelt nicht spektakulär, sondern leise – durch Treue, durch Mitgehen, durch das feste Einhaken zweier Frauen.

Diese Verbundenheit miteinander – dass wir einander sehen, begleiten und stärken – wünscht Ihnen allen gerade auch in unseren Gemeinden  
Pastorin  
Susanne Nießner-Brose



Hinweis:  
In der Region „Weser und umzu“ schreiben Pastor, Pastorinnen oder Konferenz-Delegierte jeweils für alle Gemeindebriefe die Andacht. Das ist Teil unserer Zusammenarbeit. Zur Region gehören die Gemeindebezirke Bookholzberg, Bremen, Bremen-Nord und Delmenhorst-Neerstedt.

## „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste: über 230 Millionen Menschen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden, über 500 Sprachen und eine der jüngsten Bevölkerungen!

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen weltweit Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Unser kleines Team aus Frauen der umliegenden Gemeinden hat sich intensiv mit dem Land und dem Thema beschäftigt und lädt nun alle ganz herzlich ein, am 6.3. um 17.00 Uhr in unserer Erlöserkirche Nigeria kennenzulernen, auch kulinarisch. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Laura Forster (vom Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.) und Bettina Franz



## Aufnahme Lea Herrman

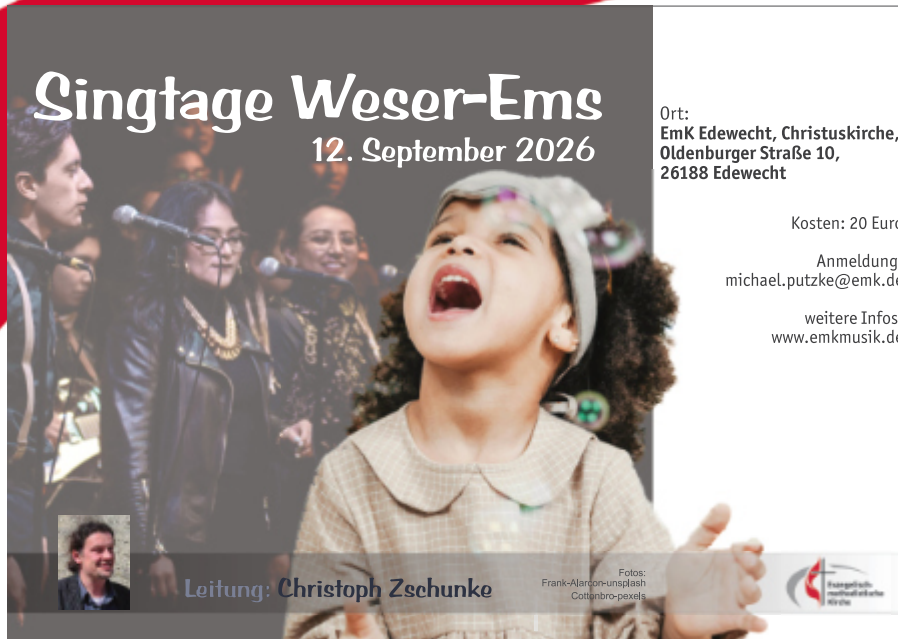


Liebe Gemeinde, ich bin Lea, 23 Jahre alt und vor fünf Jahren für mein Studium (Freizeit und Tourismus) nach Bremen gezogen. Groß geworden bin ich in der Pforzheimer EmK, wo ich mich sehr wohlgeföhlt habe. Zu Beginn meines Studiums wollte ich mir deshalb auch eine EmK vor Ort suchen. Die methodistische Leitlinie „Denken und denken lassen“ ist für mich sehr wertvoll, genauso wie das soziale Selbstverständnis unserer Kirche.

Ehrlicherweise habe ich zwei Anläufe gebraucht, bis ich mich bei euch eingefunden habe. Seitdem ich 2024 von einem Auslandssemester wieder nach Bremen gekommen bin, bin ich regelmäßiger und sehr gerne in den Gottesdiensten. Ich schätze die große Gastfreundschaft der Gemeinde, die interessierten Begegnungen auf Augenhöhe und die Selbstverständlichkeit, dass jeder – trotz aller Unterschiedlichkeit – dazugehört. Das ist ein Versuch, den Glauben so zu leben, dass er in der Liebe tätig wird, was sehr bereichernd ist. In einer Zeit, in der die Zahl der Kirchengaustritte immer größer wird, ist es wichtig zu zeigen, dass wir Kirche brauchen und sie einen relevanten Dienst an unserer Gesellschaft leistet. Das sind ein paar der Gründe, weshalb ich mich darauf freue, bald Mitglied eurer Gemeinde sein zu dürfen.

Lea Herrmann

Lea Herrmann lässt sich am 19. April in die EmK aufnehmen. Wir freuen uns sehr und heißen sie herzlich willkommen.



**Singtage Weser-Ems**  
12. September 2026

Ort: EmK Edewecht, Christuskirche, Oldenburger Straße 10, 26188 Edewecht

Kosten: 20 Euro

Anmeldung: michael.putzke@emk.de

weitere Infos: www.emkmusik.de

Leitung: Christoph Zschunke

Fotos: Frank-Alarcon-unsplash, Cottinbro-pixels

**Wenn der Pastor nicht kann oder keine Pastorin da ist....**

Workshop Gottesdienst

**18. April** von 10:00 bis 16:00 Uhr - Wo: Friedenskirche Bookholzberg

Anmeldung bis 13.4.26 an [katharina.lange@emk.de](mailto:katharina.lange@emk.de) **weitere Infos Seite 5**



**Wunderworte**  
... wenn Menschen sich verstehen

unter freiem Himmel mit Gaspöcher & Kinder-gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst | Pfingstmontag  
| 25.05.26 | 11 Uhr | Fockes Park

Logos: STANSGARII, Unser Lieben Frauen, ST. REMBERTI, Evangelisch-methodistische Kirche

### Passions- und Osterzeit

Sieben Wochen (vom 18. Februar bis 5. April) dauert die Passionszeit. Viele verzichten in dieser Zeit auf etwas oder gestalten ihren Alltag bewusst anders. Die EmK beteiligt sich an der ökumenischen Aktion Klimafasten „So viel du brauchst“. Informationen dazu unter [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)



In der Erlöserkirche feiern wir wieder am **Karfreitag um 15 Uhr zur Sterbestunde einen Abendmahlsgottesdienst.**

Das Osterfest beginnen wir mit einem **internationalen Osterfrühstück. Beginn um 9.30 Uhr.** Jeder und jede trage bitte etwas zum Frühstück bei. Eine Anmeldung erleichtert die Vorbereitung.

Um **10.30** feiern wir dann unseren **Ostergottesdienst.** Anschließend **Ostereiersuchen** der Kinder.

### Weltgebetstag

**6. März 2026 um 17 Uhr**

Evangelisch- methodistische Erlöserkirche  
Schwachhauser Heerstraße 179

**weitere Infos Seite 2**

### Gemeindeversammlung und Bezirkskonferenz

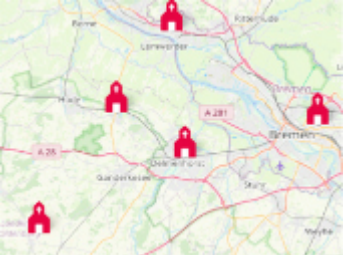
Auf der **Gemeindeversammlung am 12. April** im Anschluss an den Gottesdienst nominiert die Gemeinde den bzw. die Konferenz-Delegierte/n (früher: Laienmitglied) für das neue Jahrviert. Die diesjährige **Bezirkskonferenz** findet am **5. Mai um 19 Uhr** statt.

### Korrekte Kontonummer

Im letzten Gemeindebrief hatte sich bei der langen IBAN-Nummer ein Fehler eingeschlichen. Wir bitten das zu entschuldigen. Darum noch mal die korrekte Angabe für das Bezirkskonto, auf das Sie Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden wie z.B. das Osteropfer überweisen können:

Kontoinhaber: Ev.Meth.Erlöserkirche Bremen

**IBAN: DE6629 0501 0100 1027 7358**



## Aus der Region

### Bundeserneuerungsgottesdienst nach neuer Liturgie

Anfang des Jahres feierten die Gemeinden in Delmenhorst und Bremen Bundeserneuerungsgottesdienste. Dabei wurde die von der Fachgruppe Gottesdienst und Agende der Zentralkonferenz überarbeitete Liturgie ausprobiert. In einem offenen Teil im Gottesdienst konnte man verschiedene Stationen im Raum besuchen und sich so individuell auf das Bundesgebet vorzubereiten.

### Offener Adventskalender

Erneut öffnete sich am 11. Dezember die Tür der Kapelle in Neerstedt für den Offenen Adventskalender. Schon zum zweiten Mal feierte eine bunte, ökumenische Gemeinschaft aus Nachbarn, EmK und Dötlinger Kirchgemeinde einen gemütlichen Abend miteinander. B. und H. Hedemann hatten das Programm zum Thema „Licht“ vorbereitet. Schon von außen leuchtete die Kapelle einladend in einer so dunklen Zeit

### Bingo!

Die Vegesacker Gemeinde hat ihren Weihnachtsfestgottesdienst mit Kaffee und Kuchen, einem Bibel-Quiz und einem fröhlichen Bingo-Spiel gefeiert. Über 60 Personen waren voll bei der Sache, es wurde viel gelacht. Süßigkeiten und kleine Geschenke wurden als Preise begeistert angenommen.

### Ökumene wiederbelebt in Delmenhorst

Die ökumenische Zusammenarbeit wurde, nachdem sie während der Pandemie und wegen personeller Veränderungen zum Erliegen gekommen war, im vergangenen Jahr wiederbelebt. Nach einem ökumenischen Reformationstagsgottesdienst in der gut gefüllten Stadtkirche zu Delmenhorst fand die ökumenische Bibelwoche im Januar auch unter Beteiligung der baptistischen und der methodistischen Gemeinde statt.

### Herzliche Einladung zum Workshop

Thema:

### Wenn der Pastor nicht kann oder keine Pastorin da ist....

Gibt es dann keine Predigt und womöglich keinen Gottesdienst?

Welche anderen Möglichkeiten haben Gemeinden dann Gottesdienst zu feiern? Was ist erlaubt und was nicht? Was muss man wissen und können? Was tun gegen Unsicherheit oder Langeweile? Und ist das womöglich sogar eine Chance für ganz andere, besondere Gottesdienste?

Wann: **18. April** von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo: Friedenskirche Bookholzberg

Für: Interessierte aus Weser-Umzu Gemeinden (und darüberhinaus)

Kosten: 7 Euro für Essen und Material

Verantwortlich: Ruthild Steinert und Katharina Lange

Anmeldung bis 13.4.26 an [katharina.lange@emk.de](mailto:katharina.lange@emk.de)



### Willkommen – internationale Gemeinde sein

Willkommen - so steht es in verschiedenen Sprachen an der Fassade unserer Erlöserkirche.

Als Gemeinde wollen wir dieses Willkommen leben. Menschen aus aller Welt sollen sich bei uns willkommen und wohl fühlen. Viele Menschen mit Migrationshintergrund sind nicht mehr Gäste, sondern Glieder und



Mitarbeitende der Gemeinde. Im Vorstand arbeiten Menschen mit ghanaischen, iranischen und

deutschen Wurzeln mit. In den Gottesdiensten wird die Lesung in Farsi und Deutsch gelesen. Eine PowerPoint-Präsentation mit Texten in Deutsch, Englisch und Farsi hilft in den Gottesdiensten beim Verstehen. Die Gebetszeit ist offen für Gebete in jeglicher Sprache. Gott hört sie alle. Es ist herausfordernd, mit verschiedenen Prägungen und Kulturen, gemeinsam Gemeinde zu sein. Es ist vor allem ein großer Reichtum.

Seit zehn Jahren öffnet **jeden Freitag von 16 bis 18.00 Uhr das Café Tiramisu**. Im Sprach-

Café wird Deutsch-sprechen geübt. Parallel dazu wird zum Gespräch über die Bibel und den Glauben in „**Bibel für Alle**“ eingeladen. „Alle“ meint wirklich alle: sowohl die, die schon lange im Glauben unterwegs sind, als auch die, die noch suchen oder erst vor kurzem zum christlichen Glauben gekommen sind.

Vor ca. 10 Jahren wurde in Deutschland viel von Willkommenskultur gesprochen. Viele haben sich damals engagiert, auch unsere Gemeinde. Sie wollten den Menschen helfen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet waren. Doch irgendwann kippte die Stimmung in Deutschland, ja europaweit. Menschen mit Migrationshintergrund erleben heute häufig Anfeindungen. Ihnen wird oft großes Misstrauen entgegen gebracht. Wir als Gemeinde halten an dem Willkommen fest. Das hat was mit Jesus zu tun, der sagte: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Matthäus 25, 35)

Katharina Lange und Michael Putzke



## Licht gibt Hoffnung

„Ich spüre nichts. In mir ist es dunkel.“ Mit diesen Worten löschte Josef im Krippenspiel das Licht in der Lampe. Die Szene wurde ungemütlich dunkel. Dann kamen zwei Engel, gespielt von Mia und Tjark, die das Licht wieder anzündeten. Sie verkündeten: „Gott will euren Weg hell machen. Er führt euch in die Freiheit.“ Ein Gänsehautmoment. Das

Muster wiederholte sich. Auch Maria machte das Licht aus; später auch die Hirten. Alle fühlten sich klein, verwundbar und verlassen. „Was soll denn noch Gutes passieren?“ „Was kann ich denn ausrichten?“ Das waren ihre Fragen. Die Engel kamen wieder und zündeten die

Lampe wieder an. Beharrlich und sanft wiesen sie auf das Licht hin und zeigten, wie Gott uns Menschen nachgeht. Das war die Botschaft

von Weihnachten: „Schau hin, da ist das Licht. Trau dem Licht und folge ihm.“ Das Krippenspiel am Heiligen Abend unter der Leitung von Hannah Schulze, erinnerte die Gemeinde daran, was wir an Weihnachten feiern. So standen am Ende alle an der Krippe: „Aber bei uns kann es nie mehr dunkel sein, seit Gott selbst in diesem Kind zur Welt gekommen ist.“ Schön, dass es wieder gelungen ist, so ein stimmiges Krippenspiel in der Christvesper aufzuführen.

Michael Putzke

## Montagsmaler und „Stille Nacht“ in vier Sprachen

Am 2. Advent feierte die Gemeinde nachmittags in der Erlöserkirche. Nach dem Gottesdienst blieben viele zum Kaffeetrinken und Genießen zusammen. Die Tische waren voll besetzt. Das Büfett bot verschiedene internationale Spezialitäten. Ein Höhepunkt war das Spiel „Montagsmaler“, bei dem es galt, Begriffe rund um Advent und Weihnachten zu erraten. Besonders die Kinder bewiesen Geschick beim Malen von Begriffen wie Weihnachtsbaum, Lichterkette und Ochs und Esel. Einige persische Mitglieder der Gemeinde wunderten sich über deutsche

Gewohnheiten ein Fest zu feiern. Sie fragten, warum wir ein Fest feiern, aber dabei nicht tanzen. Das wäre neu, ist aber durchaus eine Überlegung wert, finde ich.

Am Freitag vor dem 4. Advent lud das Café Tiramisu alle aus dem Sprach-Café und dem Bibelkreis „Bibel für alle“ zu einer Adventsfeier ein. Da einige Teilnehmer aus anderen Kulturkreisen stammen, erklärten wir, was Christen an Weihnachten feiern: die Geburt Gottes als Kind unter uns. Deshalb stellten wir die Krippe im Gemeinderaum auf. Der Höhepunkt war das gemeinsame Singen des Weihnachtsliedes „Stille Nacht“ in Deutsch, Englisch, Russisch und Persisch.

Michael Putzke

## Gottesdienst zur Bundeserneuerung am 4.1.

„Siehe, ich mache alles neu“ – passend zur Jahreslosung konnten wir am ersten Sonntag des neuen Jahres eine ganz neue Variante der urmethodistischen Feier der Bundeserneuerung erleben. Die meisten Gottesdienstbesucher hat es sehr angesprochen, dass diese Feier mit neuen Elementen von ihrer starken Wortlastigkeit befreit wurde und trotzdem den Kerninhalt gut thematisierte:



Gott bietet seinen Bund über das Volk Israel hinaus durch Jesus jedem Menschen an. Alle, die an diesem Bund teilhaben wollen, sind willkommen und können sich voll auf Gottes Treue verlassen.

Bei der Feier der Bundeserneuerung machen wir uns bewusst, wie es aktuell mit unserer Beziehung zu Gott aussieht: Dazu gab es verschiedene Stationen, die jeder in seiner eigenen Reihenfolge besuchen konnte: Welche Sorgen und Lasten möchte ich als Stein vor dem Kreuz ablegen? Das Kerzengebet bildete die Station der Fürbitte. Wir konnten eine persönliche Losung für 2026 ziehen und schreiben oder malen, wofür wir dankbar sind und uns von den Pastoren segnen lassen. Gemeinsam sprachen wir anschließend die bekennenden Worte der Bundeserneuerung und feierten zum Abschluss das Abendmahl. Im Vorstand sprachen wir uns alle dafür aus, die Bundeserneuerung auch im nächsten Januar wieder in dieser Form zu feiern.

Bettina Franz



## Liebe Kinder

Zuerst: Ein ganz großes Lob an alle, die bei unserem Weihnachtsstück mitgespielt haben!!!

El-Qelaya, Mia, El-Tiago und Tjark: Ihr habt das toll gemacht!!! Immer bei den Proben dabei und dann an Heiligabend wart ihr einfach spitze! Ich hoffe, es hat euch auch Spaß gemacht, die Besucher waren jedenfalls begeistert!

Begeistert? Ja, ich denke, dass da Gottes Geist total zu spüren war – die Freude über Jesu Geburt ging von unserem Spiel auf die Zuschauer über: Jesus will unser Leben hell machen!

Jetzt beginnt bald der Frühling und dann kommen viele besondere Feiertage: Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten. Da gibt es in unsrer Sonntagschule wieder viel zu erleben: Spannende Geschichten, Spiele, Lieder und Bastelangebote erwarten euch: Ich freu mich auf euch!

Und hier ist noch ein wichtiger Termin: Vom **19. bis 21. Juni** findet wieder das **Zeltlager** in Westerkappeln statt, für alle Schulkinder bis 12 Jahren! Eure Eltern sollten euch unbedingt schon im Mai anmelden, damit ihr auf alle Fälle einen Platz kriegt! Wenn ihr dazu Fragen habt, meldet euch bei mir. Alles Gute und liebe Grüße!

Bettina

## DIE OSTEREIER

Eier sind einerseits Zeichen für Fruchtbarkeit. Aus ihnen schlüpfen im Frühling kleine Küken. Außerdem kann man Eier mit dem Grab vergleichen, in dem Jesus lag: Es war ein Felsengrab, das durch einen schweren Stein verschlossen war. Am Ostermorgen war er weggerollt. Ähnlich wie sich ein kleines Küken seinen

Weg aus einem Ei durch die harte Schale bricht, so kann das Ei an Jesus erinnern, der aus dem Felsengrab aufersteht. Dass wir Ostereier gern verstecken und vor allem Kinder sie suchen, geht auf eine Tradition des jüdischen Passahfestes zurück: Es erinnert an die Flucht des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Bei ihrer Flucht hatten die Israeliten nicht genug Zeit, die Brote, die sie als Nahrung mitnehmen wollten, aufgehen zu lassen. In Erinnerung daran isst man in einer jüdischen Familie zu Passah grundsätzlich nur Brot, das ohne Hefe oder Sauerteig gebacken ist, nicht in irgendeiner Form gegoren hat, also „ungesäuerte“ Fladen. Um alles, was sauer ist, zu entfernen, machen viele jüdische Familien ihr Haus vor Passah gründlich sauber. Einige Mütter nehmen ein Stück Sauerteig und verstecken es irgendwo im Haus. Die Kinder suchen danach – wie bei uns nach Ostereiern – und wer es findet, bekommt eine Süßigkeit.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

## Gemeinsam statt einsam

Im Jahr 2025 begannen Arshia und Momo die Jugendgruppe „Meet ´N Chill“. Einmal im Monat treffen sie sich in der Erlöserkirche.

### Wie seid ihr auf die Idee von Meet ´N Chill gekommen?

Arshia: Ein Kollege von mir studiert in Friedrichshafen. Ich habe ihn mal angerufen und gefragt: „Ja, was machst du so?“ Dann hat er gesagt: „Ja, ich langweile mich. Ich kenne doch niemanden hier.“

Momo: Wir wissen, was es heißt, niemanden zu kennen. Als wir nach Deutschland kamen, kannten wir auch niemanden. Deswegen laden wir jetzt junge Erwachsene ein, um zusammen eine gute Zeit zu haben.

### Was habt ihr bisher zusammen gemacht?

Momo: Also, wir haben viel gemeinsam unternommen. An einem Abend waren wir Bowling spielen und sind dann noch Billard und Dart spielen gegangen. Außerdem machen wir halt etwas zusammen, sei es Kochen oder Spaziergehen oder wir organisieren Spieleabende.

### Wer kommt zu Euch und macht mit bei „Meet ´N Chill“?

Momo: Unterschiedlich – es kommen junge Leute aus der Gemeinde und von außerhalb,

wie aus unserem Freundeskreis. Oder es kommen einfach irgendwelche Leute, die mitmachen wollen.

### Wie kommt Euer Angebot an?

Arshia: Ich finde es schön, wenn die Leute uns hinterher schreiben: „Das war sehr schön. Danke, dass ihr das organisiert habt.“ Da merken wir, wie sinnvoll es ist.

### Was plant Ihr für 2026?

Arshia: Wenn das Wetter demnächst besser wird, dann werden wir auch Fahrradtouren machen oder zusammen grillen – einfach, weil Gemeinschaft so wichtig ist. Solange es kalt ist, treffen wir uns hier in der Erlöserkirche zu Spieleabenden, wir kochen gemeinsam oder schauen Filme.

Die Fragen stellte Michael Putzke.

## Finanzen des Bezirks

Dank einiger zusätzlicher Spenden und des Weihnachtsoffers (1745,00 €) konnte am 30.12.2025 noch die letzte Umlage für das Jahr 2025 überwiesen werden. Vielen Dank an alle, die regelmäßig ihre Beiträge zahlen und durch Sonderspenden die Arbeit unserer Gemeinde und Kirche unterstützen.

Finanzausschuss

## Regelmäßige Veranstaltungen

Wir laden Sie herzlich ein

### MÄRZ - MAI

**Sonntag** 14-16 Uhr **spanisch sprechender Gebetskreis.**  
Bei Interesse bitte melden bei  
**Fior D` Aliza** unter der Nummer: **0179 2442475**

**Meet`n Chill** - Arshia und Momo laden  
junge Menschen ein, die Anschluss in Bremen suchen.

1.  
Sonntag



**Montag** 15.30 Uhr **SingTeam**  
bei Interesse bitte melden unter:  
**0176-22674591**



2.  
**Donnerstag** 14.30 Uhr **Tag der Gemeinschaft**  
12. März, 9. April, 14. Mai

4.  
**Donnerstag** 14.30 Uhr **Gesprächskreis „Gott in unserer Welt“**  
26. März, 23. April, 28. Mai

**Freitag** 16.00 Uhr **Café Tiramisu** mit Bibel für Alle und Sprach-Café

**Samstag** Der **Hauskreis junger Familien** trifft sich nach Vereinbarung.  
Bei Interesse bitte melden unter: **0421 36766471**

### Frühjahrsputz in der Kirche

Am Samstag, den **11. April** soll die Erlöserkirche mit ihren Nebenräumen gründlich aufgeräumt und geputzt werden. Wir starten um **10 Uhr**. Es wird eine Liste aushängen mit den Arbeiten, die getan werden müssen. Wenn jemand an dem Samstag nicht kann, kann er oder sie diese Aufgabe an einem anderen Tag erledigen. Bitte Bescheid geben und in die Liste eintragen. Bitte macht mit, damit wir unsere Kirche in einem guten Zustand erhalten können.

Ausschuss für Kircheneigentum und Finanzen



## Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich ein

### MÄRZ

**Sonntag** 1. 10.30 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Freitag** 6. 17.00 Uhr **Weltgebetstagsgottesdienst**  
Im Anschluss gemeinsames Essen.

**Sonntag** 8. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 15. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 22. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 29. **11.00 Uhr** **Regionalgottesdienst**  
**an Palmsonntag in Bookholzberg.**  
**Kein Gottesdienst in der Erlöserkirche.**



### APRIL

**Freitag** 3. **15.00 Uhr** **Gottesdienst zur Sterbestunde**  
mit Abendmahl

**Sonntag** 5. 9.30. Uhr  
10.30 Uhr **Osterfrühstück**  
**Ostergottesdienst**  
Im Anschluss Ostereiersuchen

**Sonntag** 12. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee

**Sonntag** 19. 10.30 Uhr **Gottesdienst** mit Aufnahme in die Kirchengliedschaft  
und Sonntagsschule. Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 26. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee



### MAI

**Sonntag** 3. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 10. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 17. 10.30 Uhr **Gottesdienst** und Sonntagsschule.  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Sonntag** 24. 10.30 Uhr **Pfingstgottesdienst mit Abendmahl** und Sonntagsschule  
Im Anschluss Kirchenkaffee

**Montag** 25. **11.00 Uhr** **Ökumenischer Gottesdienst im Fockes Park**

**Sonntag** 31. **10.00 Uhr** **Onlineübertragung des Abschluss-Gottesdienstes**  
der Tagung der NJK aus Braunfels



### Gottesdienste der eritreischen Gemeinde :

14.3., 4.4., 16.5. (7.30 Uhr)  
11.4. (21.00 Uhr)

Mit einem Segenswort

grüßen wir unsere altgewordenen und kranken Geschwister, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können:

**„Siehe, ich bin mit dir  
und will dich behüten,  
wo du hinziehst.“**

1. Mose 28, 15

## Nachrufe

**Erika Wiesinger** ist am 10. Dezember 2025 im Alter von 96 Jahren gestorben. Ihre Jugendjahre - von Kriegs-, Nachkriegszeit und Heimatverlust geprägt - waren schwer. Eine glückliche Zeit erlebte sie dann mit ihrem Ehemann, der leider früh verstarb. Erika Wiesinger schätzte in der Gemeinde vor allem den Tag der Gemeinschaft. Sie vermisste die Gemeinde in den letzten Lebensjahren sehr, als sie keine Kraft mehr hatte, zu kommen. Sie sehnte sich schließlich immer mehr nach der himmlischen Heimat. Am Sterbebett habe ich ihr das Adventslied gesungen „Komm, du lang ersehnter Jesus, komm und mach uns Menschen frei, von der Angst und von den Sünden, unsre Ruhe in dir sei.“ Erika Wiesinger hat nun die Ruhe in Gott gefunden.

**Peter Sparke** starb nach langer schwerer Krankheit am 25. Dezember 2025 im Alter von 68 Jahren. Durch seine Frau Maria kam er mit dem christlichen Glauben und der Gemeinde in Berührung und kam schließlich auch zum Glauben. Viele Jahre machte er treu den Türdienst in der Erlöserkirche, bis seine Krankheit ihn so sehr einschränkte, dass er nur noch zuhause und in seinem Garten leben konnte. Sein Glauben und Worte wie Psalm 23 und der Satz aus Jesaja 40,31 „Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft...“ gaben ihm bis zum Schluss Kraft und Halt. In einem Trauergottesdienst am 13. Februar nahmen wir in der Erlöserkirche Abschied. Wir befehlen seine Frau und seine Tochter Gottes Trost an.

Katharina Lange



### Sing Team

„Musik ist die Sprache, die verbindet!“

Wir sind das SingTeam, ein kleiner gemischter Chor unter der Leitung von Hannah. Wir singen vor allem moderne christliche Lieder – auch in Gottesdiensten und bei besonderen Anlässen. Bei uns ist jede:r willkommen, auch ohne Erfahrung oder besondere musikalische Kenntnisse. Für uns zählt vor allem die Freude am gemeinsamen Singen. Zur Verstärkung unseres Teams freuen wir uns immer über neue Stimmen. Wer Lust hat mitzusingen, kann sich gerne bei Hannah melden (0176-22674591).



Die »EmK-Infopost« erscheint zum Anfang jedes Monats.

Inhaltlich finden Sie eine übersichtliche Zusammenstellung ausgewählter Informationen des jeweils zurückliegenden Monats. Außerdem finden Sie Hinweise auf Termine und Veranstaltungen der kommenden Wochen.

Registrieren können Sie sich **direkt hier** oder auf [www.emk.de/newsletter](http://www.emk.de/newsletter)



### Informationen:

Abwesenheit des Pastors/ der Pastorin:

11.-18.3. Urlaub

28.-31.5. JK Braunfels

### Impressum:

Herausgegeben von EmK Bremen

Redaktionsteam: Brigitte Ewald, Bettina

Franz, Katharina Lange und Ursula Tietgen

Layout: Brigitte Ewald

ViSdP: Katharina Lange

### Quellen:

Deckseite: meritt-thomas- unsplash

Rückseite: Thorsten Gudescheit-pixelio

Seite 4, gemeindebrief evangelisch

Seite 9, gemeindebrief evangelisch

Seite 13: jei-lee-unsplash

Seite 14 : www.freepik.com

Restliche Bilder aus der Gemeinde

# Hinterm Horizont geht's weiter !



**Erlöserkirche Bremen**

Schwachhauser Heerstraße 179  
28211 Bremen

Pastorin/Pastor:  
Katharina Lange, Michael Putzke

Telefon : **0421/ 367 664 71**

Email: [bremen@emk.de](mailto:bremen@emk.de)

Web: [www.emk-bremen.de](http://www.emk-bremen.de)

Kontoverbindung:

Ev.Meth.Erloeserkirche Bremen

IBAN: DE66 2905 0101 0010 2773 58

Sparkasse Bremen